

Formular ANW / Pro Silva Beispielbetriebe

(Landesgruppe ANW- Mecklenburg-Vorpommern)

Forstbetrieb Kalebsberg

Betriebliches Kurzporträt:

Forstbetrieb:	280 ha, davon 270 ha Wald	
Geologie:	Mecklenburger Jungmoränenland	
Standorte:	mäßig frische, kräftige (79,7 %) und reiche (11,3 %) mine- ralische Standorte; wechsel- frische kräftige und reiche Standorte (6,2%); nasse mineralische und organische Standorte (2,8%)	
Höhe über N. N.:	80 m	
Jahresmitteltemperatur:	8 °C	
Jahresniederschlag:	590 mm	
Bestockung:	51 % Laubholz, 49 % Nadelholz	
Wichtige Baumarten:	Buche, Eiche, Ahorn, Fichte, Kiefer Lärche, Douglasie, Tanne	
Relevante Wildarten:	Rotwild, Damwild, Rehwild, Schwarzwild	
Jagdbezirk:	Eigenjagdbezirk: 310 ha; davon 30 ha Wiesen; Bejagung erfolgt in Eigenregie	
Betriebsziel:	Der Forstbetrieb Kalebsberg verfolgt das umweltpolitische Ziel, mit der Etablierung eines klimaplastischen Dauerwaldes, beispielgebend ein Waldmodell für die Zukunft zu schaffen.	

Der Forstbetrieb Kalebsberg wurde im Jahr 2005 von der BVVG (Bodenverwertungs- und Verwaltungs-GmbH erworben (ca. 194 Hektar). Die derzeitige Gesamtgröße beläuft sich auf rund 280 Hektar. Davon sind 233 Hektar eingerichtet. Die restlichen Flächen liegen im Naturschutzgebiet Grube und werden unter besonders naturschutzfachlichen Gesichtspunkten bewirtschaftet. Dabei werden u. a. auch die ökologischen Waldbewirtschaftungsgrundsätze der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW) konsequent angewendet. Der Forstbetrieb Kalebsberg stellt ein bundesweites Leuchtturmprojekt der naturgemäßen Waldbewirtschaftung mit angepassten Wildbeständen dar. Darüber hinaus wurden spezielle Urwaldmechanismen und klimaplastische Gastbaumarten etabliert. Es werden verschiedene Exkursionen angeboten, die den Erfolg und die Ergebnisse dieser besonders verantwortungsvollen Wirtschaftsweise am praktischen Beispiel erlebbar machen. Interessierte aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus verschiedenen europäischen Staaten nahmen an den zahlreichen Exkursionen teil.

Die Wildbestände haben in Mecklenburg-Vorpommern ein Rekordniveau erreicht. Um die Waldflächen, im Hinblick auf alle vorkommenden Schalenwildarten, effektiv und tierschutzgerecht bejagen zu können, haben die Stiftung „Wälder für Morgen“ (Naturschutzgebiet Grube) und der Forstbetrieb Kalebsberg eine eigene Hegegemeinschaft mit dem Namen „Gruber Forst“ gegründet, welche den gesamten, isoliert liegenden Waldkomplex mit den integrierten Wiesen und Mooren umfasst.

Kontaktdaten Forstbetrieb Kalebsberg

Ansprechpartner:	Holger Weinauge Heike Dubbert
Adresse:	Alte Poststraße 2, 18292 Serrahn
Tel.:	+ 49 (0) 38 456 66 575 + 49 (0) 170 83 04 735
E-Mail:	wulwald@aol.com